ARTENSCHUTZ VOR ORT – RUDERSBERGER NATURGARTEN, -BALKON & -TERRASSEN WETTBEWERB (Teil 1)

Der Rückgang der Biodiversität ist zusammen mit der Klimakrise eine der größten Herausforderungen, der wir uns gegenüber sehen. Die Auswirkungen des Klimawandels, wie Hitze, Trockenheit, Starkregen, treffen uns in Rudersberg schon ganz unmittelbar. Wer den Rückgang der Arten beobachten will, muss schon etwas genauer hinschauen bzw. zählen. Im Rudersberger Gemeindegebiet finden z.B. Wendehals und Feldlerche mittlerweile kaum mehr Lebensraum, das Insektensterben findet hier ebenso statt wie in ganz Deutschland.
Diesen Verlust spüren wir in unserem Alltag noch nicht so sehr. Doch seine Auswirkungen sind enorm! Jede ausgestorbene Art ist leider unwiederbringlich verloren, kann eine Kettenreaktion auslösen und das dazugehörige Ökosystem zusammenbrechen lassen. Um das nachzuvollziehen, ist es sinnvoll, die Biodiversität mal genauer anzuschauen:

Artenvielfalt wird in 3 Kategorien unterteilt:

- Vielfalt der **Lebensräume** (Ökosysteme): Meer, Wälder, Wüste, Berge, Wiesen, etc.
    - nahezu jeder Winkel der Erde dient einem Organismus als Lebensraum
    - diese Diversität erfordert teils erhebliche Anpassungskapazität; viele Arten, ob Tier oder Pflanze sind hoch spezialisiert und können nur dort Leben
    - dadurch entsteht eine unglaubliche Artenvielfalt
        - z.B. der in dunklen Höhlen lebende blinde Grottenolm, anspruchslose Sukkulenten oder Tukane, die in den warmen Tropen über ihren Schnabel Wärme regulieren

- Vielfalt der **Arten**: Insekten, Säugetiere, Fische, Vögel, Wirbeltiere, Wirbellose etc.
    - jede Art nimmt eine wichtige Funktion im Ökosystem ein, ob als „Ökosystemleister" oder in der Nahrungskette
        - Bienen / Hummeln u.v.m. → Bestäubung
        - Wälder → Rohstofflieferant & CO_2 Speicher
        - Stechmücke → Nahrung für Fische und Vögel
        - Elefanten → ihr Dung ist Nahrung für Mistkäfer
    - jede Art ist wichtig in der Nahrungskette, für ihr umliegendes Ökosystem und damit für das Überleben aller Lebewesen auf unserem Planeten

WALD.WIESEL.WIR.

-
- Vielfalt der **Gene**: genetische Vielfalt innerhalb der Arten
    - eine hohe genetische Vielfalt macht Arten resistenter und widerstandfähiger z.B. gegen Krankheiten
    - Bsp. Pilzbefall beim Feuersalamander
        - „Bsal“ befällt die Haut der Feuersalamander und führt zum Tod
        - aber: ~10% aller Feuersalamander sind resistent, der Pilz kann ihnen nichts anhaben
    - genetische Vielfalt sichert das Überleben der Arten

Diese Vielfalt sorgt für ein funktionierendes Ökosystem und sichert auch uns unsere Lebensgrundlagen. Ob Ernährung, Energieversorgung, lebensfreundliche klimatische Verhältnisse, Wasserversorgung – wir brauchen intakte Ökosysteme.

Quelle: wwf.at

Wodurch diese Lebensräume bedroht werden und wie wir in Rudersberg gegensteuern können, folgt in den nächsten beiden Ausgaben!

Weitere Informationen erhalten Sie u.a. unter:
https://www.wwf.de/themen-projekte/artensterben

Stabstelle Klimamanagement Gemeinde Rudersberg, Nadine Bathke, Tel. 07183/3005-73, n.bathke@rudersberg.de

WALD.WIESEL.WIR.